

Seminarreihe: Gewaltschutzkonzepte in Verwaltungen etablieren

Zielgruppe

Personalverantwortliche und Führungskräfte, die Schutzkonzepte in ihren Teams verankern wollen, Ansprechpersonen für Antidiskriminierung und Diversität, die Gewaltprävention als Teil ihrer Arbeit verstehen z. B. Gleichstellungsbeauftragte, Mitarbeitende aus Personalräten, die sich für eine gewaltfreie Verwaltungskultur einsetzen

Ihr Nutzen

Gewaltschutz ist eine zentrale Verantwortung von Verwaltungen – sei es in der Arbeit mit Bürger:innen, in den dazugehörigen Einrichtungen oder innerhalb der eigenen Organisation. Diese fünftägige Weiterbildung richtet sich an Multiplikator:innen, die in ihren Behörden für das Thema Gewaltschutz Verantwortung tragen oder in entsprechenden Arbeitsgruppen aktiv sind.

Diese Weiterbildung verfolgt das übergeordnete Ziel, Verwaltungsmitarbeitende zu befähigen, Gewaltschutzprozesse systematisch und nachhaltig zu gestalten. Dabei stehen vor allem eine prozesshafte Denkweise und eine reflektierte Haltung im Mittelpunkt – denn Schutzkonzepte sind keine einmaligen Maßnahmen, sondern fortlaufende Entwicklungsprozesse.

Die Teilnehmenden sollen insbesondere:

- ein vertieftes Verständnis von Gewalt und Diskriminierung entwickeln
- eine eigene Haltung zu Gewaltprävention reflektieren und stärken
- prozesshaft denken und Schutzkonzepte strukturiert aufbauen können
- die zentralen Elemente eines Gewaltschutzkonzeptes verstehen
- eine Kultur der Besprechbarkeit und Transparenz fördern
- Methoden und Kommunikationstechniken für die Praxis anwenden
- Moderationskompetenzen aufbauen, um Schutzkonzepte kollaborativ zu entwickeln
- geeignete Methoden zur Risikoanalyse und Konzeptentwicklung kennenlernen
- Gesprächsführungskompetenzen für den Umgang mit Gewaltvorfällen und sensiblen Themen trainieren

Inhalt	<p>Tag 1: Haltung zum Gewaltschutz, vertiefendes Verständnis zu Gewalt und Herstellung der Besprechbarkeit in der Verwaltung</p> <p>Tag 2: Prozesssteuerung inklusive interner Kommunikation und Vermittlung von Basis-Moderationskompetenzen und -methoden</p> <p>Tag 3: Vertiefung der Moderationskompetenzen und inhaltlicher Aufbau des Schutzkonzeptes</p> <p>Tag 4: Inhalte erarbeiten inklusive geeigneter Methoden</p> <p>Tag 5: Gesprächsführung bei Gewaltvorfällen und konkrete Kommunikationsübungen</p>
Methoden	Sie sind einmal monatlich jeweils 6 Stunden vor Ort und es wird Kommunikation zwischen den Seminartagen geben, dazu erhalten Sie kleine Aufgaben für den Transfer in den Arbeitsalltag.
Dozentin	Frau Wegener

Nummer	E-09-06/25	
Termin	Bitte senden Sie uns Ihre Voranmeldung	
Ort	SKSD, Schulgasse 2, 01067 Dresden (Raum s. Infotafel 5. Etage)	
Entgelt	660,00 €	Mitglieder des Zweckverbandes
	860,00 €	Nichtmitglieder

Zu allen neuen Veranstaltungen, neuen Terminen und Last-Minute-Angeboten können Sie sich auf www.sksd.de informieren.